



LAND  
TIROL

# SÜD LICH [T]ER

Sept 2021 – Juli 2022



Welt ins  
Gleichgewicht!  
lokal.global

Zehn entwicklungspolitische Filme  
mit Filmgesprächen

# SÜDLICH[T]ER

Die zehn Filme der Filmreihe SÜDLICH[T]ER thematisieren die Herausforderungen für die Menschen im globalen Süden. Zielsetzung der Filmreihe ist die Darstellung von und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungsaspekten, Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit.

Die Filmvorführungen finden von **September 2021 bis Juni 2022** jeweils **an einem Donnerstag im Monat im Metropol Kino in Innsbruck** statt. Im Anschluss an den Film können die BesucherInnen mit Bühnengästen diskutieren. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Der anschließende Austausch mit dem Bühnengast/den Bühnengästen endet ca. um 21.30 Uhr.

Alle Filme sind überwiegend für die Altersgruppe ab 14 Jahren freigegeben. Die Filme sind deutschsprachig bzw. deutsch untertitelt. **Der Eintritt ist frei.**

Für Tiroler SchülerInnen ab 14 Jahren (Sekundarstufe II) gibt es gesonderte Filmvorführungen am darauffolgenden Freitagvormittag, ebenso mit Filmgesprächen und der Möglichkeit zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Filmthema im Rahmen eines Wettbewerbes. Die Teilnahme wird über die Schulen organisiert.



Informationen zu den Filmen  
und Bühnengästen:  
[www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)

## Zehn Filme – eine Welt

Jeder Film für sich besticht mit großartigen Bildern und thematisiert den überwiegend schwierigen Alltag in Ländern des globalen Südens. Allen Filmen gemeinsam ist, dass sie Wege für eine lebenswerte Zukunft für die gesamte Menschheit beschreiben und zukunftsweisende Initiativen für die Herausforderungen des globalen Südens vorstellen.



### Zehn Bühnengäste

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden Filmgespräche mit Bühnengästen statt, z. B. mit RegisseurInnen, AktivistInnen oder FachexpertInnen. BesucherInnen sind eingeladen, aktiv am Gespräch teilzunehmen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

### Karten-Reservierung

Eine Kartenreservierung ist erforderlich und für alle Filmvorführungen **ab 10 Tage vor der Vorführung** möglich:

- online auf [www.metropol-kino.at](http://www.metropol-kino.at)
- telefonisch 0512 / 283310  
(9.00 – 19.00 Uhr)

Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt nach Reihenfolge der Reservierung.



# CONGO CALLING



Donnerstag, 23.9.2021



19.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Der Osten der Demokratischen Republik Kongo ist eine der ärmsten und unsichersten Regionen der Welt. Hunderte von westlichen EntwicklungshelferInnen sind vor Ort und wollen die Bevölkerung unterstützen. Unter ihnen Raul, Peter und Anne-Laure. Sie sind hochmotiviert und voller Visionen, doch ihre Situation wirft für sie grundsätzliche Fragen auf. Raul, ein spanisch-französischer Wissenschaftler, muss feststellen, dass er seine KollegInnen mit den Projektgeldern zur Korruption verführt und seine Studie über die Rebellengruppen deshalb zu scheitern droht. Peter, ein deutscher Entwicklungshelfer, wird nach 30 Berufsjahren in Rente geschickt, sieht aber außerhalb von Afrika keine Perspektiven für sich. Die Belgierin Anne-Laure hat ihre Stelle als Entwicklungshelferin aufgegeben. Sie arbeitet nun für ein kongolesisches Musikfestival und kämpft mit ihrem regimekritischen Freund und anderen Einheimischen für eine bessere Zukunft. Drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika – und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens?



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Deutschland, 2019 · Länge: 90 Min.  
Regie: Stephan Hilpert

## Filmgespräch mit Regisseur Stephan Hilpert

# 10 MILLIARDEN Wie werden wir alle satt?



Donnerstag, 14.10.2021



19.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Oder sind Insekten die neue Proteinquelle? Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und -bäuerinnen und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken. Der indische Mega-Hühner-Produzent Suguna Chicken steht mit einem Ausstoß von sieben Millionen Hühnern pro Woche für den wachsenden Fleischverzehr in Asien, ein US-Sojafarmer in Mosambik für das zunehmende „Land Grabbing“ durch Monokulturen speziell in Afrika. Dazu kommen futuristische Projekte: eine visuell faszinierende Hightech-Pflanzenfabrik in Osaka, wo auf vielen Etagen ganz ohne Erde Salat gezo-gen wird.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Deutschland, 2015 · Länge: 103 Min.  
Regie: Valentin Thurn

## Filmgespräch mit Regisseur Valentin Thurn

# AUF DEM WEG ZUR SCHULE



Donnerstag, 11.11.2021



19.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Diese Dokumentation lässt vieles in neuem Licht erscheinen, was für uns selbstverständlich geworden ist und verzaubert mit ihren jungen ProtagonistInnen. Regisseur Pascal Plisson erzählt eine globale Bildungsgeschichte – von Mädchen und Jungen, ihren FreundInnen und Geschwistern.

Da ist die mutige Zahira (12) aus Marokko. Sie wohnt weit oben im hohen Atlasgebirge. Weder sie noch ihre zwei Freundinnen dürfen Höhenangst haben, wenn sie über schwindelerregende Gebirgspfade ihre Schule erreichen wollen. Samuel (13) aus Indien ist gelähmt. Sein einziges Fortbewegungsmittel ist ein alter, verrosteter Rollstuhl, den seine zwei jüngeren Brüder schieben. Der elfjährige Carlito aus Argentinien reitet mit dem Pferd zur Schule. Den Sattel teilt er sich mit seiner kleinen Schwester. Hauptsache, das Pferd tritt nicht daneben, sonst schlittern sie alle einen rutschigen Abhang hinunter. Trotz ihrer beschwerlichen Wege und einiger Gefahren haben die Kinder jede Menge Spaß, denn sie sind niemals allein unterwegs. Mit viel Gespür porträtiert der Film seine kleinen HeldenInnen und feiert ganz nebenbei die Bildung, die oft zu Unrecht als Beschwerde wahrgenommen wird.



Dokumentarfilm, deutsch · Frankreich, 2013 · Länge: 75 Min. · Regie: Pascal Plisson

Filmgespräch mit assoz. Prof. Andreas Exenberger

# LANDRAUB

## Die globale Jagd auf Ackerland



Donnerstag, 9.12.2021



19.00 Uhr

## Kurzbeschreibung

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Nach der Finanzkrise 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt. Mit dem Landraub wollen sich die Reichsten der Welt Zugriff auf die wichtigste Ressource dieser Welt sichern. Statt Bauern und Bäuerinnen bestimmen dann Profitinteressen über die Böden. Wird dieser Raubzug nicht verhindert, werden unsere Lebensgrundlagen zerstört. „Landraub“ portraitiert die Investoren und ihre Opfer. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und Wohlstand für alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Verklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen. Zwei Jahre ist das Filmteam um die Welt gereist und hat die Täter und Opfer des neuen Kolonialismus besucht. Aufgezeigt wird, wie indigene Völker und einzelne Bauern und Bäuerinnen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika vertrieben werden und Nahrung nicht für die Region, sondern im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert wird.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Österreich, 2015 · Länge: 95 Min.  
Regie: Kurt Langbein

Filmgespräch mit Regisseur Kurt Langbein

# THE TRUE COST

## Der Preis der Mode



Donnerstag, 20.1.2022



19.00 Uhr

### Kurzbeschreibung

Mode wird immer billiger. Ein T-Shirt bekommt man heute für fünf Euro, eine Jeans kostet gerade mal zehn Euro. Um Kleidung so günstig herzustellen, haben Textilunternehmen ihre Produktionsstätten in Billiglohnländer wie China, Indien und Bangladesch verlagert. Dort entsteht die Kleidung für den westlichen Markt unter oft menschenunwürdigen und gefährlichen Arbeitsbedingungen. Es häufen sich die Meldungen über Katastrophen wie zum Beispiel der Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch mit 1127 Todesopfern. Die Verschmutzung der Umwelt durch giftige Chemikalien aus der Textilherstellung richtet weitere verheerende Schäden an. Der Film dokumentiert diese soziale und ökologische Ausbeutung im Zeichen eines globalisierten Modemarktes und führt sie auf eine veränderte Einstellung gegenüber Kleidung zurück: Heute diktieren uns Industrie und Werbung die sogenannte „Fast Fashion“, bei der Kleidung nur noch als Wegwerfprodukt verstanden wird. Wer diesen Film gesehen hat, wird jedes T-Shirt vor dem Kauf zweimal umdrehen.



Dokumentarfilm, deutsch · USA, 2015 · Länge: 92 Min. · Regie: Andrew Morgan

**Filmgespräch mit Modeaktivistinnen Jana Braumüller und Vreni Jäckle**

# WOMAN



Donnerstag, 24.2.2022



19.00 Uhr

### Kurzbeschreibung

Das weltweite Projekt „Woman“ bietet zehntausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt derjenigen, die die Hälfte der Menschheit ausmachen. All die Ungerechtigkeiten, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, werden ans Licht gebracht. Was „Woman“ aber am meisten unterstreicht, ist die ungemeine Stärke der Frauen. Diese Stärke und ihre Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert und macht Mut. In dieser neuen Ära, in der Frauenstimmen immer lauter werden, ist das Ziel des Films, nicht nur Rechte zu fordern oder sich auf die Probleme zu konzentrieren, sondern den Stimmen der Frauen endlich Gehör zu schenken, Lösungen zu finden und dafür zu sorgen, dass Frauen nie wieder als „schwächeres Geschlecht“ gesehen werden.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Frankreich, 2020 · Länge: 104 Min.

Regie: Anastasia Mikova, Yann Arthus-Bertrand

**Filmgespräch mit Genderexperten Christina Stummer**

# WELCOME TO SODOM

## Dein Smartphone ist schon hier



Donnerstag, 24.3.2022



19.00 Uhr

### Kurzbeschreibung

„Sodom“ nennen die BewohnerInnen ihren Stadtteil Agbogboshie. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt. Trotz Verbot werden jährlich 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft.

Die Frauen kochen Wasser ab, das zum Trinken, Waschen und dem Ablöschen der Feuer dient. Auf der Suche nach Metallteilen schleifen Kinder Magnete über den Boden, Männer zerlegen alte Rechner und brennen die Plastikummüllungen der Kabel ab, um an Rohstoffe zu kommen, die sich weiterverkaufen lassen. Bei diesen Arbeiten, die mit einfachsten Mitteln und ohne Schutzbekleidung im Freien stattfinden, werden giftige Substanzen in die Luft, den Boden und das Grundwasser freigesetzt. Die Folgen für die BewohnerInnen und die Umwelt sind gravierend. Und doch ist „Sodom“ für seine BewohnerInnen neben einer Hölle auch ein Ort der Hoffnung – ein Ort, der Arbeit bietet und die Aussicht auf ein gutes Geschäft, das einen schließlich von dort wegführt, vielleicht schon morgen.



Dokumentarfilm, engl.-deutsch, OmdU · Österreich, 2018 · Länge: 92 Min.  
Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes

### Filmgespräch mit Regisseur Florian Weigensamer

# NICHT OHNE UNS!



Donnerstag, 21.4.2022



19.00 Uhr

### Kurzbeschreibung

15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme – so unterschiedlich ihr Lebensumfeld, so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume und die eindrückliche Mahnung unsere (Um-)Welt zu erhalten. Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. Und jedes einzelne dieser Kinder macht sich Sorgen um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die unsere Kinder einmal mitgestalten werden – ein Appell an uns alle: „Nicht ohne uns!“



Dokumentarfilm, deutsch · Deutschland, 2016 · Länge: 87 Min.  
Regie: Sigrid Klausmann

### Filmgespräch mit Regisseurin Sigrid Klausmann

# TOMORROW

## Die Welt ist voller Lösungen



Donnerstag, 19.5.2022



19.00 Uhr

### Kurzbeschreibung

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die SchauspielerIn Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit ExpertInnen und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.



Dokumentarfilm, engl.-franz., OmdU · Frankreich, 2016 · Länge: 118 Min.  
Regie: Mélanie Laurent, Cyril Dion

### Filmgespräch mit Illustrator Jakob Winkler

# THE GREAT GREEN WALL



Donnerstag, 30.6.2022



19.00 Uhr

### Kurzbeschreibung

In Afrika ist eines der außergewöhnlichsten Klimaprojekte der Welt im Gange: Quer über den Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Grünstreifen aus Bäumen und Pflanzen angelegt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und so für Millionen Menschen für Nahrung, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft sorgen soll. Noch ist diese grüne Mauer nicht dicht genug, doch ihr Verlauf ist klar abgesteckt.

Die aus Mali stammende Sängerin Inna Modja reist die Mauer entlang und besucht die BewohnerInnen des Senegal, Malis, Nigerias und Äthiopiens, um mit ihnen über ihre Sorgen, Ängste, Träume und Hoffnungen zu sprechen. Das macht Modja mit einer Sprache die universell ist und die jeder Mensch auf dem Planeten verstehen kann: mit Musik.

„The Great Green Wall“ befasst sich entsprechend nicht nur mit dem Klimawandel, sondern zeigt auch eine neue, junge Generation an AfrikanerInnen, die das Problem angeht und auf jeden Fall vermeiden möchte, ihre Heimat in Richtung Europa verlassen zu müssen – etwas, das der Traum vieler ihrer VorgängerInnen war.



Dokumentarfilm, mehrsprachig, OmdU · Großbritannien, 2020 · Länge: 92 Min.  
Regie: Jared P. Scott

### Filmgespräch mit Entwicklungsexperten Tobias Orischnig

Die zehn entwicklungspolitischen Filme der Filmreihe SÜDLICH[T]ER thematisieren die Herausforderungen für die Menschen im globalen Süden. Sie zeigen Lösungsansätze für eine lebenswerte Zukunft der gesamten Menschheit auf und stellen zukunftsweisende Initiativen vor.

# SÜDLICH [T]ER

Sept 2021 – Juli 2022



## Impressum

Amt der Tiroler Landesregierung · Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen · Eduard-Wallnöfer-Platz 3 · 6020 Innsbruck · [suedlichter@tirol.gv.at](mailto:suedlichter@tirol.gv.at) · [www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)  
 Druck: Druckerei Pircher GesmbH, Ötztal-Bahnhof | Gestaltung: Citygrafic Designoffice, Innsbruck  
 Bildnachweise: JIP Film und Verleih (S. 4), 10milliarden-derfilm.de (S. 5), Senator Film Verleih (S. 6), landraub.com (S. 7), truecostmovie.com (S. 8), mindjazz pictures (S. 9), welcome-to-sodom.de (S. 10), nichtohneuns-film.de (S. 11), tomorrow-derfilm.de (S. 12), greatgreenwall.org (S. 13) | Diese Broschüre wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier und nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens (UW-Nr. 795) gedruckt.

## Filmkalender

- **Do, 23.09.2021: CONGO CALLING**  
Bühnengast: Regisseur Stephan Hilpert

---

- **Do, 14.10.2021: 10 MILLIARDEN**  
Bühnengast: Regisseur Valentin Thurn

---

- **Do, 11.11.2021: AUF DEM WEG ZUR SCHULE**  
Bühnengast: assoz. Prof. Andreas Exenberger

---

- **Do, 9.12.2021: LANDRAUB**  
Bühnengast: Regisseur Kurt Langbein

---

- **Do, 20.1.2022: THE TRUE COST**  
Bühnengäste: Modeaktivistinnen Jana Braumüller und Vreni Jäckle

---

- **Do, 24.2.2022: WOMAN**  
Bühnengast: Genderexpertin Christina Stummer

---

- **Do, 24.3.2022: WELCOME TO SODOM**  
Bühnengast: Regisseur Florian Weigensamer

---

- **Do, 21.4.2022: NICHT OHNE UNS!**  
Bühnengast: Regisseurin Sigrid Klausmann

---

- **Do, 19.5.2022: TOMORROW**  
Bühnengast: Illustrator Jakob Winkler

---

- **Do, 30.6.2022: THE GREAT GREEN WALL**  
Bühnengast: Entwicklungsexperte Tobias Orischnig

Metropol Kino, Innstraße 5, 6020 Innsbruck  
 Beginn jeweils um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Eine **Kartenreservierung** ist erforderlich und für alle Filmvorführungen **ab 10 Tage vor der Vorführung möglich**: online auf [www.metropol-kino.at](http://www.metropol-kino.at) oder telefonisch 0512/283310 (9.00–19.00 Uhr)

[www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)





LAND  
TIROL

# SÜD LICH [T]ER

Sept 2021 – Juli 2022



Welt ins  
Gleichgewicht!  
lokal.global

[www.tirol.gv.at/suedlichter](http://www.tirol.gv.at/suedlichter)

